

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09229128
Kreis Erzgebirgskreis
Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt
Anschrift Hans-Witten-Straße 43
Gem. * Fl-stck. * Flur Buchholz * 792a

Kurzcharakteristik

Villa und Einfriedung; Putzbau mit Holzveranda, baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Eingeschossige, massive Villa am östlichen Sehmahang gegenüber dem Stadtzentrum von Buchholz. Dieses 1910 für den Färbereibesitzer Franz Blume durch Peschke entstandene Gebäude mit verputzter Fassade zeigt eine zeittypische Gestaltung mit breitem, durch das mächtige Mansarddach betonten Giebel, seitlichen Anbauten und einer hölzernen, schmuckvollen Veranda. Die talseitige Hauptansicht mit einem kleinen Erker und Fenstern mit verschiedenen Formaten, aber alle mit einer noch vom Jugendstil beeinflussten dekorativen Rahmung und kleinteiliger Sprossung der Oberlichter. Im Giebeldreieck ein stuckgerahmtes Ovalfenster. Das Mansarddach schiefergedeckt ohne Aufbauten; die Anbauten jeweils mit eigenen abgewalmten Mansarddächern. Zeitgleich entstand die aus einem Holzzaun auf einer Mauer bestehende Einfriedung, die in Teilen noch vorhanden ist. Diese weitgehend im authentischen Zustand erhaltene Villa ist dem ländlichen Charakter der Umgebung sehr gut angepasst. Ihre qualitätvolle Gestaltung zwischen Jugendstil und Heimatschutzstil macht sie zu einem schützenswerten Objekt von baugeschichtlichem Interesse.

Carola Zeh
LfD/2013

Datierung 1910 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XCVIII/39/15
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Villa mit Holzveranda

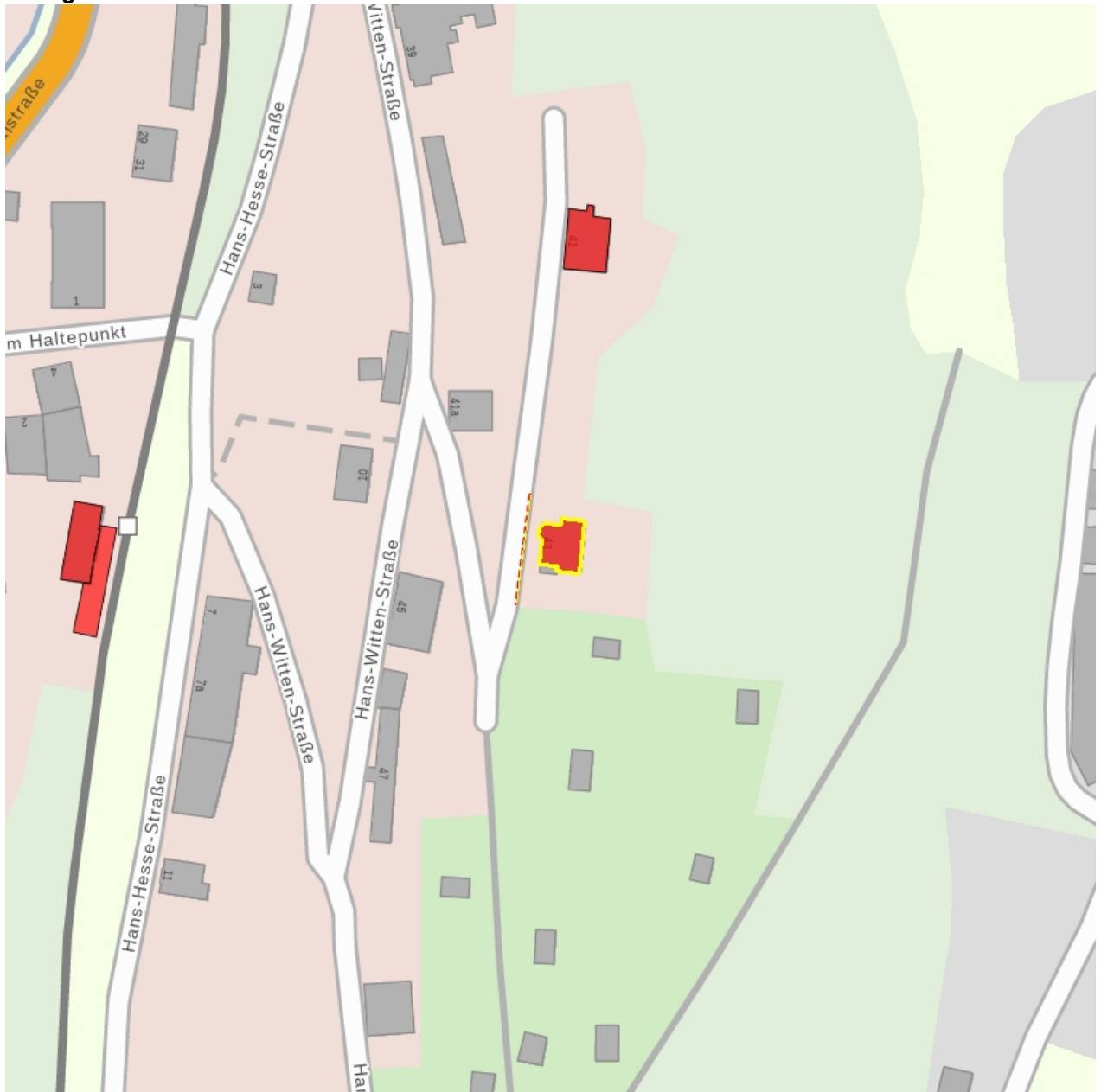


Fotonummer XCVIII/39/16
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Villa mit Holzveranda



Fotonummer F 09229128 A
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Villa mit Holzveranda

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

